

Schröpfen



Beim Schröpfen setzt man ein Schröpfglas auf ein bestimmtes Hautgebiete und erzeugt darin ein Unterdruck. Dadurch wird das darunter liegende Gewebe in den Hohlraum gezogen. Durch die Sogwirkung kommt es zu einem Austritt von Blut und Lymphflüssigkeit in das Zwischenzellgewebe, das unter der Haut liegt.

Das fördert die lokale Durchblutung und hat Einfluss auf die inneren Organe welche über die Head- und Segmentzonen reflektorisch verbunden sind. Ausserdem regt Schröpfen den Stoffwechsel an, beseitigt Muskelverspannungen, Gelosen und aktiviert das Immunsystem.

Belastete Organe zeigen sich oft mit Hautveränderung im Bereich der entsprechenden Head- und Segmentzonen. Durch die Schröpfbehandlung kann sehr schnell ein Heilreiz an den belasteten Stellen gesetzt werden um die körpereigene Heilung zu Unterstützen.

